

Modul International Studies II

Studienfahrt nach Istanbul

Der Überblick

- Die Darstellung der Einrichtungen:
 - Dodo Kids
 - Fröbel
 - Athapot Poti Kindergarten
 - Alkev Privatschule
 - Kindergarten der deutschen Botschaft
 - Hasan Ali Yücel Fakultät für Bildungswissenschaften
- Fazit

Dodo Kids



Philosophie

Angebot

- 2000 qm Fläche
- Kinder im Alter von 2-6 Jahren
- Sprachen: deutsch & türkisch
- Öffnungszeiten: 9.00-16.30 Uhr/ 9.00-13.00 Uhr
- Modernes und funktionales Gebäude
- Ansprechende und wohldurchdachte Innenräume
- Familiengruppen
- Kindergartenleiterin: Claudia Yilmaz
- Ihre Wünsche und Erwartungen werden erfüllt!

- Individuell fördern und Gemeinschaftssinn entwickeln
- Menschliche Entfaltung und Wertevermittlung
- Kognitive Reifung
- Fremdsprachenangebot



Bildungskonzept



Pädagogische Zielsetzung

Ihr Kind im Zentrum!

Das frühe Kindesalter ist ideal, um Neues zu lernen und eigene Fähigkeiten zu entwickeln. Durch...

- richtige Anregungen,
- passendes Ambiente und
- Lehrpersonen, die es ermöglichen, die Werte und Fähigkeiten Ihres Kindes zu wecken.

Im Dodo Kids Kindergarten lernen Kinder durch Angebot und Anleitung ihre Fähigkeiten zu erkennen und entwickeln neue Interessen!

- Familiengruppen
- Raumgestaltung → Funktionsräume
- Freispiel



Fröbel

Kindergarten

Mit Leitung: Herr Iskender Yildirim (ganz links)





Geschichte

Der Kindergarten wurde im Januar 2014 als erster Fröbel Kindergarten in Istanbul- Levent in einem ruhigen und grünen Viertel am Rand von Hochhäusern und Bankgebäuden eröffnet, wobei die Kindergartenlandschaft in Istanbul um einen Träger reicher wurde.

Rahmenbedingungen

- 680 qm Gebäudefläche und 1200 qm Außengelände
- Kinder im Alter von 0-6 Jahren (Anzahl der Kinder wird auf qm berechnet)
- Bilinguales Angebot: deutsch- türkisch
- Alle nötigen Materialien werden aus Deutschland bezogen
- Der Kindergarten arbeitet mit Erkek Liseliler Egitim Vakfi (IELEV), einem angesehenen Träger von Grundschulen, Gymnasien und Kindergärten zusammen, um den weiteren weg zu erleichtern.



Grundsätze

Bestehen aus dem

- Prinzip der Ganzheitlichkeit
- Prinzip des Tätigseins
- Prinzip der Bindung
- Prinzip der wechselseitigen Anerkennung und
- dem Prinzip der Partizipation

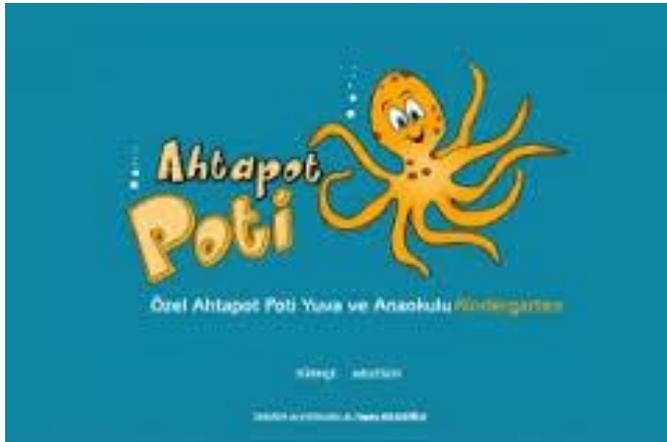
Schwerpunkte im Alltag

- Bewegungserziehung und Entspannungsangebote
- Gesunde Ernährung, orientiert an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung
- Haus der kleinen Forscher- Programm zur Förderung der naturwissenschaftlichen Bildung
- Vorschularbeit
- Bilinguale Sprachförderung
- Qualitätsentwicklung und Evaluation



Ahtapot Poti Kindergarten





Angebot

- Eltern- Kind- Gruppen ab 1,5 Jahren
- Spielgruppe ab 2 Jahren
- Kindergartengruppe ab 3 Jahren (ganztags)
- Ferienprogramm ab 3 Jahren
- Elternberatung bei Erziehungsfragen
- Bilinguales Angebot: deutsch- türkisch
- Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr

Ahtapot Poti Kindergarten befindet sich im Zentrum Istanbul.



Leitung: Sonja Mintert

Bildungsbereiche



- Soziale und kulturelle Umwelt
- Körpererfahrung und Körperbewusstsein
- Malen, Formen und Gestalten- Atelier
- Wunderwelt Mathematik
- Klänge, Rhythmen und Melodien
- Wunder der Welt
- Kommunikation: Sprache, Schriftkultur und Medien



Literatur

Fröbel, <http://www.froebel.com.tr/de/ueber-froebel/geschaeftsstelle/>
(eingesehen am 25.06.2014, MEZ 12:32 Uhr).

Fröbel, <http://www.froebel-gruppe.de/> (eingesehen am 25.06.2014, MEZ
12:53 Uhr).

Mintert, S., Athapot Poti Kindergarten Istanbul,
<http://www.ahapoti.com/index.php/tr/>
(eingesehen am 25.06.2014, MEZ 14:11 Uhr).



KULTUR- UND BILDUNGSSTIFTUNG
DER ABSOLVENTEN DER DEUTSCHEN SCHULE

ALKEV PRIVATSCHULE



Der CAMPUS

- In Büyükçekmece
- 30 Hektar großes Grundstück
- Ausblick aufs Meer
- Gebäude der ALKEV Privatschule bestehend aus Kindergarten, Grundschule, Mittelschule und Gymnasium, sowie offene und geschlossen Sportplätze

Die Geschichte

- Absolventen der Deutschen Schule Istanbul haben im Schuljahr 2000 die ALKEV Schule mit Kindergarten und 1. und 2. Volksschulklasse gegründet
- Anfangen wurde mit 51 Schülern und im Schuljahr 2013-14 beträgt diese Zahl 452 Schüler
- 2004 wurde der Sportsaal errichtet
- 2007 wurde ein weiteres Schulgebäude in Betrieb genommen
- 2011 wurde ein Konferenzsaal und die "Beyhan Eczacıbaşı Bibliothek" eröffnet
- Im Schuljahr 2010-11 wurde der Kindergarten vergrößert und in der Grundschule Smart-Boards eingeführt
- 2013-14 wurde das ALKEV Gymnasiums eröffnet



Die Qualitätspolitik

- Orientierung an Lehrer, Schüler und Eltern
- Aneignung des Führungsprinzips
- Förderung des gesamten Personal zur Zusammenarbeit
- Aneignung von Prozess- und Systemansätzen
- Ständige Weiterentwicklung
- Realistisch sein



Vision

Die Vision der ALKEV Schule ist es ihre Schüler und Angestellten vom Kindergarten bis zum Gymnasium durch nationale und internationale Programme für die Zukunft vorzubereiten und die Schule zu einer im In- und Ausland bekannten Institution zu machen.

Mission

- Verständnis für Globalität
- Sensibles, kritisches und umfangreiches Denken
- lebenslanges Lernen
- Menschliche Werte und Selbstdisziplin
- Akademischer Erfolg
- Anwendung der Muttersprache und der Zielsprachen Deutsch und Englisch
- Fähigkeit durch richtige Berufsberatung den geeigneten Lehrbereich zu wählen
- Lernen als Lebensphilosophie zu betrachten
- Bereit sein für die höhere Schulstufe

Kindergarten

Erziehung

- “Spielen” ist das wichtigste Lernmittel der Kinder. In der Zeit des Spielens lernen sie ihre Umwelt kennen, haben die Möglichkeit ihre Gefühle und Gedanken zu äußern. Gleichzeitig üben sie ihre Kommunikationsfähigkeiten
- Auf das Spiel ist ein modernes Erziehungsprogramm aufgebaut
- Selbstbewußtsein, Unabhängigkeit und Verantwortungsbewußtsein werden durch Übernahme von Verantwortungen angeeignet.
- Jede Gruppe wird von 2 Erzieherinnen betreut (1 türkisch- und 1 deutsch-sprachige)
- Ohne Wettkämpfe zu machen und statt Belohnung und Strafe werden die positiven Seiten der Kinder durch die Aktivitäten (Sport, Gymnastik, Musik, Schach) und durch unser MINDLAB-Programm gefördert

Lehrprogramm für Deutsch

- Die erste Fremdsprache ist Deutsch
- Die Erzieherinnen sprechen den ganzen Tag Deutsch, so lernen die Kinder diese Fremdsprache so wie sie ihre Muttersprache
- Deutsch wird in den Alltag eingebaut und durch verschiedene behandelte Themen, Lieder, Spiele, Geschichten und Zeichentrickfilme aktiv verwendet
- Neben der Sprache lernen die Kinder auch die deutsche Kultur und verschiedene deutsche Kulturaktivitäten kennen



Grundschule



- Mit dem Eintritt in die 1. Klasse beginnt der akademische Unterricht
- Dort wird das aktive Lernen gefördert
- Bei der Unterrichtsgestaltung werden alle Sinne angesprochen
- Ganzheitliche Lehrmethoden und differenzierte Lernangebote unterstützen die individuelle Förderung der Kinder
- Durch das Lehrmodell (Pass-Theorie) stellt die Schule die Unterschiede der Schüler in ihrem kognitiven Lernprozess fest und fördern sie durch verschiedene Übungen

Fremdsprachenunterricht:

- Der Deutschunterricht beginnt in der 1. Klasse und wird mit modernen Lehr- und Lernmethoden und jeweils einer türkischen und einer deutschen Lehrkraft durchgeführt
- Lieder, Spiele, Stationsarbeiten und Projekte lockern und unterstützen den Unterricht
- In der 2. Klasse beginnen sie mit kurzen Geschichten und Dialogen
- In der 3. Klasse beginnt der Englischunterricht mit 1 Stunde wöchentlich und in der 4. Klasse steigert es sich auf 2 Wochenstunden.



Mittelschule

- Die Mittelschule umfasst die 5.-8. Klasse und der Lehrplan besteht aus dem türkischen und dem integrierten internationalen Lehrstoff
- Der ALKEV Lehrplan beruht auf den 4 Fähigkeiten: Kritisches Denken, Kommunikation, Zusammenarbeit und Kreativität
- Das Unterrichtsprogramm wird durch neueste Technologien unterstützt
- Die individuelle Betreuung und Förderung jedes einzelnen Schülers ist von großer Bedeutung



Fremdsprachenunterricht

- In der 5. Klasse gibt es 14 Stunden Deutsch- und 3 Stunden Englischunterricht.
- Am Ende der 5. Klasse wird die durch das Goethe Institut durchgeführte FIT 1, in der 6. Klasse die FIT 2 und am Ende der 7. Klasse die B1J Prüfung gemacht.
- Durch Sommersprachkurse in Deutschland, Projektarbeiten und Schüleraustausch-programme haben die Schüler die Möglichkeit ihre Sprachkenntnisse in die Praxis umzusetzen
- Deutsch ist an der ALKEV Schule nicht nur ein Unterrichtsfach, sondern steht im Zentrum der Schulkultur

Gymnasium

- Das Gymnasium beginnt mit einem Vorbereitungsjahr, worauf dann die Jahrgangsstufen 9-12 folgen
- In der Vorbereitungsklasse haben die Schüler 24 Stunden intensiven Deutschunterricht, aber auch 5 Stunden Englisch.
- Weitere Fächer sind Türkisch, Mathematik, Sport, Musik und EDV
- Das Gymnasium ist modern und technologisch gut ausgestattet. Mit dem iMac Labor und unseren Physik-, Chemie- und Biologielaboratorien.



Fremdsprachenunterricht:

- Am Ende der 9. Klasse können die Schüler die Prüfung für das Deutsche Sprachdiplom in der Stufe I (B1) und am Ende der 11. Klasse in der Stufe II (C1) machen.
- Ziel ist es, die Schüler so zu fördern und zu fordern, damit sie sowohl bei den Universitätsprüfungen in der Türkei erfolgreich sind, aber auch die Möglichkeit haben an Universitäten im deutschsprachigen Raum zu studieren

Kindergarten der Deutschen Botschaft



Angebot

- Vier Gruppen
- Eine diplomierte Erzieherin pro Gruppe & Assistenten
 - In Deutschland ausgebildete Kräfte
- Kinder im Alter von 2-5 Jahren
- Sprachen: deutsch & türkisch
- Öffnungszeiten: 7.30-13.00 Uhr / Di-Do freiwilliges Nachmittagsangebot bis 15.15 Uhr inkl. Mittagessen
- Räumlichkeiten, Spiel- und Arbeitsmaterial sollen den neuesten Erkenntnissen frühkindlichen Lernens entsprechen
- angemieteter Garten
- Kindergartenleiterin: Renate Schlosser

Geschichte

- Kindergarten wurde am 31. Mai 1882 eröffnet
- Von Anfang an Betreuung von Kindern unterschiedlichster Nationalitäten
- Im Jahre 1906 mit 224 höchste Betreuungszahl
- Schließung während des 1. Weltkriegs
- 1924 Wiedereröffnung
- 1965 Angliederung an die Botschaftsschule
- 2002 Komplettrenovierung der Räume





Aufnahmekriterien

- Nachweis eines ausländischen Passes
- Förderung der deutschen Sprache im engen Familienkreis muss möglich sein
- Kinder, die nicht deutsch sprechen, können nur in die Mini- und Midigruppe, aber nicht mehr in die Maxigruppe und Vorschulklasse aufgenommen werden
- Ersten 6 Wochen des Kindergartenbesuches gelten als Probezeit

Bildungskonzept

- Förderung entsprechend der frühkindlichen Entwicklung und individuellen Begabungen
- Schwerpunkte: Förderung der Motorik, Sprache, Sozialkompetenz und Kreativität durch regelmäßige Projektarbeit mit Unterstützung von gemeinsamem und ganzheitlichem Lernen
- Leitziele: Selbstbewusstsein stärken, erkennen und ausgleichen von Schwächen, Stärken wahrnehmen und fördern → alles für die Schule



Hasan Ali Yücel Fakultät für Bildungswissenschaften





İSTANBUL UNIVERSITY
THE KNOWLEDGE SYSTEM OF RENOVATION AND STRUCTURING IN EDUCATION

Mission

Um angehende Lehrer im Hinblick auf die Wahrung und Erfüllung der Republik optimal auszubilden, ist die Förderung der kreativen und kritischen Denkfähigkeit der wissenschaftliche Ansatz. Dieser Ansatz soll den Fortschritt der Gesellschaft auf wissenschaftlicher Ebene schaffen....

Hasan Ali Yücel Fakultät für
Bildungswissenschaften
Ansprechpartnerin: Frau
Hatipoglu

... Dies soll durch die
Zusammenarbeit von
Studenten und
Akteuren in Bezug auf
die nationalen und
universellen Werte für
eine Sensibilisierung
der Probleme des
Landes sowie der Welt
geschehen.





Vision

Eine führende Fakultät in der Ausbildung von Lehrern werden, die sich an der Spitze der nationalen und internationalen Entwicklung von Bildung positioniert.

Bildungsziele

Das Ziel der Fakultät ist die Ausbildung qualifizierter Lehrer auf höchstem Niveau. Dies geschieht im Hinblick auf die Prinzipien der Republik und der nationalen Werte. Dabei steht die Reflexionsfähigkeit im Fokus um zu lernen und zu lehren. Hierbei ist die Objektivität das Ziel.

1. Steigerung der Qualität der Undergraduate- und Graduate – Programme
2. Verstärkter Blick auf die Entwicklung von Bildung auf nationaler und internationaler Ebene.
3. Um eine anhaltende Bindung der Absolventen an die Fakultät zu gewährleisten wird ein Umfeld geschaffen in dem berufliche Entwicklung und gemeinsame Aktivitäten ermöglicht werden.
4. Erhöhung der Beteiligung an nationalen und internationalen Programmen.
5. Nutzung des Erasmus – Austauschprogramms um eine Kommunikation und einen Austausch zwischen den Kulturen zu erleichtern und zu verstärken.



Literatur

Anaokul, Özel Kanlıca (o. J.). Çocuklarınız için en iyisi.
Für Ihre Kinder nur das Beste!

<http://www.dodo-kids.com>

(eingesehen am 19.06.2014, MEZ 15:55 Uhr).

Schlosser-Zengin, Renate (o. J.). Privatschule der Deutschen Botschaft Ankara –
Zweigstelle Istanbul.

<http://www.bs-istanbul.de>

(eingesehen am 19.06.2014, MEZ 15:57 Uhr).

o.A. (2010-2014). Hasan Ali Yücel Faculty of Education.

<https://egitimdeyapilanma.istanbul.edu.tr/akademik.php?id=74&ref=fak&dil=en>

(eingesehen am 19.06.2014, MEZ 15:59 Uhr).

Fazit

- Bildung in der Türkei bedeutet immense Kosten und ist nicht für alle Familien leistbar. So entscheiden die Einkommensverhältnisse einer Familie die Bildungschancen eines Kindes.
- Das Bildungssystem kennenzulernen hilft die Haltung türkischer Migranten in Deutschland zu verstehen. Haben die Eltern der Kinder in unseren Einrichtungen dieses Bildungssystem noch durchlaufen? Wie hat diese Erfahrung sie geprägt.
- Die Stigmata in unseren Köpfen resultieren aus generationsübergreifender Fremdenphobie zurückgehend bis zu den Gastarbeiterzeiten.
- Bewusstsein der eigenen Haltung entwickeln und reflektieren dieser.

Fazit

- Kinder in der Türkei lernen in ihren Familien zurecht zu kommen – nicht in der Gesellschaft. Dies spiegelt die Haltung des Staates.
- Bildungssystem ist trotz Umbruch noch stark verschult.
- Kindergarten – Schule – weiterführende Schule sind in Hand einzelner Träger und haben den selben pädagogischen Ansatz. Wechsel zwischen den einzelnen Trägern ist schwierig, weil die pädagogischen Ansätze sehr unterschiedlich sind.
- Um die Lebenswirklichkeit der Kinder in unseren Einrichtungen zu verstehen müssen wir die Sozialisation der Eltern verstehen.